**So verwenden Sie das Steuerprogramm Elster**

Eine Steuererklärung mit Stift und Papier abzugeben, ist für viele Steuerzahler undenkbar geworden. Wie Sie die Software der Finanzverwaltung korrekt verwenden, lesen Sie hier.

Der Hightech-Verband Bitkom gibt folgende Hinweise zur Nutzung von Elster:

**1. Das Programm ElsterFormular downloaden**

Für die Abgabe der Steuererklärung per Internet stellt die Finanzverwaltung die kostenlose Software "ElsterFormular" zur Verfügung. Das Programm enthält die elektronischen Steuerformulare und eine Funktion zum Versenden der Steuererklärung.

ElsterFormular steht auf der Website www.elster.de als Download bereit oder kann bei den Finanzämtern als CD-Rom abgeholt werden. Zudem sind Elster-Komponenten in der Regel Bestandteil marktüblicher Software zur Erstellung einer Steuererklärung.

Achtung: Man sollte darauf achten, jeweils die aktuellste Version der Elster-Software zu nutzen. Denn zum einen ändert sich das Steuerrecht von Jahr zu Jahr und zum anderen wird das Programm für die Datenübermittlung ständig verbessert. Die Nutzung einer älteren Version ist daher meist nicht möglich.

**2. Technische Voraussetzungen schaffen**

Voraussetzung für die Nutzung von ElsterFormular ist ein Computer mit mindestens 250 MB freiem Speicherplatz auf der Festplatte, mindestens 512 MB Arbeitsspeicher und einem Prozessor mit einer Leistung ab 500 Megahertz.

Unterstützt werden die Betriebssysteme Windows 7, Windows Vista und Windows XP. Apple-Besitzer benötigen das Betriebssystem Mac OS X und die Spezial-Software MS Virtual PC. Für die Übermittlung der Daten wird ein schneller Internetzugang empfohlen. Zudem ist ein Drucker für den Ausdruck von Steuererklärung und Übertragungsprotokoll erforderlich.

**3. Steuererklärung ausfüllen**

Bei der elektronischen Steuererklärung gibt man die steuerlichen Daten am Bildschirm in Masken ein, die den herkömmlichen Steuerformularen auf Papier entsprechen. Die Software der Finanzverwaltung gibt Erläuterungen beim Ausfüllen der Datenfelder und macht darauf aufmerksam, wenn Eingaben fehlen. Sie gibt aber keine Tipps, wie Steuern gespart werden können.

**4. Daten übermitteln**

Die Daten werden von ElsterFormular verschlüsselt und mit Hilfe einer gesicherten Internetverbindung übertragen. Für die notwendige Authentifizierung des Antragstellers gibt es zwei Wege.

Erstens: Per Unterschrift und Post. Nach der elektronischen Übermittlung der Daten mit ElsterFormular druckt der Anwender die "Komprimierte Steuererklärung" aus. Diesen Ausdruck sendet er unterschrieben an das zuständige Finanzamt.

Der zweite Weg ist das elektronische Zertifikat, mit dem die Steuererklärung papierlos und ohne Unterschrift abgegeben werden kann. Das persönliche Zertifikat erhalten Steuerpflichtige kostenlos nach der Registrierung unter www.elsteronline.de. Hierfür ist neben den persönlichen Daten nur die Eingabe der Steuernummer erforderlich. Beide Verfahren gelten als sicher.

**5. Belege aufbewahren**

Belege müssen die Antragsteller nur dann beim Finanzamt einreichen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Das ist zum Beispiel für Spendenbescheinigungen oder Mitteilungen der Bank über gezahlte Kapitalertragsteuer der Fall. Sämtliche Belege sollten aber für eventuelle Rückfragen des Finanzamtes bereit gehalten werden.